

Herbrand & Friedrich setzt auf vollautomatische prestigeFOLD NET 38

## Mit 220 Sachen in der Produktion

**Das Medienhaus Herbrand & Friedrich hat abermals in die automatisierte Falztechnologie aus dem Hause MB Bäuerle investiert und ein vollautomatisches Falzsystem prestigeFOLD NET 38 in Betrieb genommen. Seither profitiert das Familienunternehmen von einem rasanten Output und minimalen Rüstzeiten.**

Das in Adenau ansässige Medienhaus Herbrand & Friedrich wurde im Jahr 1853 gegründet und ist damit die älteste Druckerei im Landkreis Ahrweiler. Geführt wird das vollstufige Medienunternehmen mittlerweile in der vierten Generation von den Brüdern Peter und Martin Friedrich. Das Produktportfolio ist breit gefächert und reicht von der Gestaltung und Produktion von Geschäftsdrucksachen, Flyern, Prospekten, Plakaten, Zeitschriften, Büchern, Katalogen bis hin zu Werbetechnik, also der Gestaltung großformatiger Flächen, Fahrzeugbeschriftungen sowie vieler weiterer kreativer Umsetzungen. Insgesamt kümmern sich 15 Mitarbeiter um die reibungslose und pünktliche Abarbeitung der Aufträge. Die Kunden sind vorrangig regional angesiedelt und stammen aus den Bereichen Kommunikation und Logistik, Industrie, Motorsport, Weinwirtschaft, Gastronomie, Kunst und Kultur sowie Tourismus.

Darüber hinaus ist man offizieller Partner des Nürburgrings, worauf der gelernte Buchdrucker Martin Friedrich besonders stolz ist. Der noch relativ junge Bereich Werbetechnik liegt dem Unternehmen besonders am Herzen. „In diesem Segment gab es immer speziellere Anforderungen seitens der Kunden. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Prozesse ins Haus zu holen, um eine maximale Zufriedenheit der Kunden gewährleisten zu können“, erläutert Medienoperator Tim Friedrich die Geschäftsphilosophie. „Durch die zahlreichen tech-



**Überzeugt vom Maschinenkonzept und der sehr guten Betreuung durch MB Bäuerle: Martin Friedrich (re.) und Peter Friedrich (li.), hier mit dem MB Bäuerle Vertriebsbeauftragten Sebastian Scheel.**

nischen Erweiterungen können wir nun eine unglaubliche Vielfalt an Materialien kombinieren und verarbeiten“, ergänzt Schriftsetzermeister Peter Friedrich.

Doch auch im klassischen Druckbereich hält man die eingesetzte Technik durch permanente Investitionen auf dem neuesten Stand. Neben einer Offsetdruckmaschine kommen auch zwei Einzelblatt-Digitaldrucksysteme zum Einsatz. „Der Digitaldruckbereich wird für uns immer wichtiger. Die mittlerweile sehr gute Qualität in Verbindung mit der Möglichkeit, kurzfristig agieren und somit eine taggleiche Lieferung realisieren zu können, bringen enorme Vorteile für uns“, berichtet der gelernte Offsetdrucker und Medienfachwirt Sven Friedrich, der als Produktionsleiter im Unternehmen tätig ist und bereits die nächste Generation vertritt.

### MIT DEN GESTEIGERTEN ANFORDERUNGEN SCHRITT HALTEN

Auch die Veredelung und Druckweiterverarbeitung nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Herbrand & Friedrich ist auch hier komplett ausgestattet. Im Bereich Falzen vertraute man seit Jahren erfolgreich auf ein halbautomatisches Falzsystem von MB Bäuerle. Durch die geänderten Anforderungen im Hinblick auf den Digitaldruck war man nun auf der Suche nach einer vollautomatischen Maschine. Mit der

prestigeFOLD NET 38 fand man bei MB Bäuerle erneut das passende System. Die Maschine überzeugt durch die komplexe Automatisierung sowie den hohen Output von bis zu 220 m/min. So stellen sich nach Voreingabe über das zentral angeordnete Touchscreen-Display selbstständig das Ausrichtlineal, die Falztaschen mit Bogenweichen sowie die Falzwalzen und Fangrollen der Auslage ein. Dabei sind 20 Falzarten fest gespeichert, alle anderen Falzarten können frei programmiert und im Jobspeicher hinterlegt werden. Manuelle Eingriffe und Rüstzeiten werden so auf ein Minimum reduziert. „Das ist wirklich eine super Maschine mit einer Top-Qualität“, betont Sven Friedrich. Die Maschine ist mit einem Unterflursauganleger PBA ausgestattet. Bei diesem erfolgt die Bogenvereinzelung von der Stapelunterseite, sodass ein Nachlegen des Papiers von oben möglich ist. Daraus ergibt sich der Vorteil eines kontinuierlichen Falzens ohne Beschickungspausen. Die Auftragsstruktur gliedert sich in viele Kleinauflagen mit einer Auflagenhöhe von in der Regel 1.000 bis 2.000 Bogen. Somit kann die prestigeFOLD NET 38 die Vorteile der Vollautomatik voll ausspielen. Hinzu kommt, dass das Falzsystem von mehreren Mitarbeitern betreut wird, die zum Teil Quereinsteiger sind. Hier hilft das einfache Bedienkonzept natürlich sehr.